



Beratung und Prüfung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz

Ergebnisbericht: Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot/Hospiz/Kurzzeitbetreuung

Nach §§ 23, 41 WTG werden Einrichtungen mit umfassendem Leistungsangebot und Gasteinrichtungen regelmäßig überprüft. Werden Mängel in der Erfüllung gesetzlicher Anforderungen - als Mangel gilt jede Nichterfüllung der gesetzlichen Anforderungen - festgestellt, werden die Einrichtungen zur Abstellung dieser Mängel beraten. Ihnen kann insoweit auch eine Frist zur Mangelbeseitigung gesetzt werden. Sofern es die Art des Mangels erfordert, wird die Einrichtung aufgefordert, den Mangel sofort zu beseitigen.

Bei der Feststellung von Mängeln wird zwischen geringfügigen und wesentlichen Mängeln differenziert. Geringfügig sind Mängel, wenn im Rahmen der Ermessensausübung von einer Anordnung abgesehen wird. Wesentliche Mängel liegen vor, wenn zu ihrer Beseitigung eine Anordnung (z. B. Anordnung einer bestimmten Personalbesetzung, Aufnahmestopp, Betriebsuntersagung etc.) erlassen wird.

Manche Anforderungen werden auch nicht geprüft, z: B. weil sie zu einem früheren Zeitpunkt geprüft wurden und keine Anhaltspunkte für eine Veränderung bestehen.

Das wesentliche Ergebnis der Prüfung wird nach §§ 14 Abs. 9 WTG, 4, 5 WTG DVO nachfolgend veröffentlicht:

Allgemeine Angaben

Einrichtung	EULA SGB XI
Name	Wohn- und Pflegezentrum "Am Backumer Tal"
Anschrift	Feldstr. 30 in 45699 Herten
Telefonnummer	02366/1723555
ggf. Email-Adresse und Homepage (der Leistungsanbieterin oder des Leistungsanbieters sowie der Einrichtung)	
Leistungsangebot (Pflege, Eingliederungshilfe, ggf. fachliche Schwerpunkte)	Pflege
Kapazität	80
Die Prüfung der zuständigen Behörde zur Bewertung der Qualität erfolgte am	21.11.2019

Wohnqualität

Anforderung	Nicht geprüft	Nicht angebotsrelevant	Keine Mängel	Geringfügige Mängel	Wesentliche Mängel	Mangel beheben am
1. Privatbereich (Badezimmer/Zimmergrößen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
2. Ausreichendes Angebot von Einzelzimmern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
3. Gemeinschaftsräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
4. Technische Installationen (Radio, Fernsehen, Telefon, Internet)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
5. Notrufanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Hauswirtschaftliche Versorgung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
6. Speisen- und Getränkeversorgung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
7. Wäsche- und Hausreinigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
8. Anbindung an das Leben in der Stadt/im Dorf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
9. Erhalt und Förderung der Selbstständigkeit und Mobilität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
10. Achtung und Gestaltung der Privatsphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Information und Beratung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
11. Information über das Leistungsangebot	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
12. Beschwerde- management	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	02.12.2019

Mitwirkung und Mitbestimmung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
13. Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	03.12.2019

Personelle Ausstattung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
14. Persönliche und fachliche Eignung der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
15. Ausreichende Personalausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
16. Fachkraftquote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
17. Fort- und Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	05.12.2019

Pflege und Betreuung

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
18. Pflege- und Betreuungsqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	22.11.2019
19. Pflegeplanung/ Förderplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	02.12.2019
20. Umgang mit Arzneimitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	30.07.2020
21. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
22. Hygieneanforderungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
23. Organisation der ärztlichen Betreuung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Freiheitsentziehende Maßnahmen (Fixierungen/Sedierungen)

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
24. Rechtmäßigkeit	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
25. Konzept zur Vermeidung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
26. Dokumentation	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Gewaltschutz

Anforderung	nicht geprüft	nicht angebotsrelevant	keine Mängel	geringfügige Mängel	wesentliche Mängel	Mangel behoben am:
27. Konzept zum Gewaltschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-
28. Dokumentation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	-

Einwendungen und Stellungnahmen

Leistungsanbieterinnen und Leistungsanbieter haben das Recht, Einwände gegen das Ergebnis der Prüfungen zu erheben. Wenn die Behörde den Einwand für berechtigt hält, ändert sie die obige Bewertung. Hält sie den Einwand nicht für berechtigt, bleibt sie bei ihrer Bewertung und gibt dazu eine Stellungnahme ab.

Ziffer	Einwand	Begründung
----	Einwand der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----
----	Einwendung der Leistungsanbieterin/des Leistungsanbieters	----
----	Die Beratungs- und Prüfbehörde hält an der Bewertung fest, weil	----

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse in einfacher Sprache

Wohnqualität

Die Einrichtung erfüllt die gesetzlichen Anforderungen.

Am Tag der Prüfung hinterließen die Gemeinschaftsräume und die öffentlichen Bereiche bis auf Verbesserungspotenziale einen sauberen und gepflegten Eindruck.

Die Gestaltung der Wohn- und Gemeinschaftsräume ist angemessen.

Die Einrichtung teilt sich in vier Wohnbereiche auf und erstreckt sich über vier Geschosse.

Die Einzelzimmerquote liegt bei 100 %.

Die Einrichtung verfügt über drei Therapiezimmer und ein Angehörigenzimmer. Ferner gibt es ein Friseurzimmer. Die Individualräume können durch die Bewohner gestaltet werden und das Mitbringen eigener Möbel aus der häuslichen Umgebung ist möglich.

Das Rauchen ist in den Individualräumen gestattet.

Die baulich-technischen Voraussetzungen für Rundfunk-, Fernseh- und Telefonempfang sind vorhanden. Ebenfalls verfügt die Einrichtung über kostenloses W-LAN.

Aus gegebenem Anlass ist der Hinweis erfolgt, dass Desinfektions- sowie Spülmittel auf Grund des Gefährdungspotentials für demenzerkrankte Nutzer*innen verschlossen aufzubewahren sind.

Die stichprobenartige Auswertung der Rufanlagenprotokolle ergab zahlreiche Auffälligkeiten in Bezug auf die Reaktionsdauer. Im Zuge dessen haben Personalgespräche stattgefunden, im Rahmen welcher die Beschäftigten der entsprechenden Verfahrensanweisung „Notrufschellenregelung“ unterwiesen worden sind. Die Vertreter der Einrichtung gaben an, die Rufprotokolle nun wöchentlich auswerten zu wollen, um die Einhaltung der internen Vorgaben zu überprüfen.

Hauswirtschaftliche Versorgung

Die hauswirtschaftliche Versorgung (Speisen, Getränke, Wäscheversorgung und Reinigung) entspricht den Anforderungen des WTG. Die Versorgung ist an den individuellen Bedürfnissen der Nutzer*innen ausgerichtet. All diese Bereiche werden durch die Firma SDK Kirsch GmbH abgedeckt.

Das Mittagessen wird immer einen Tag im Voraus bestellt. Ebenfalls können Nutzer*innen frei über Zeit und Ort der Mahlzeiteinnahme entscheiden. Auf jedem Wohnbereich befinden sich Getränkespender mit verschiedenen Getränken, an welchen sich die Nutzer*innen jederzeit bedienen können. Außerdem sind Zwischenmahlzeiten auf Anfrage möglich.

Am Tag der Regelprüfung wurden keine Mängel festgestellt.

Gemeinschaftsleben und Alltagsgestaltung

Die Angebote der Einrichtung hinsichtlich der Alltagsgestaltung sind vielseitig und berücksichtigen die individuellen Bedürfnisse der Nutzerinnen und Nutzer.

Die Verwaltung der Gelder der Nutzerinnen und Nutzer wurde stichprobenartig überprüft und für nachvollziehbar befunden.

Am Tag der Regelprüfung wurde festgestellt, dass derzeit in der Einrichtung noch keine religiösen Angebote stattfinden. Es bestand Konsens mit dem Einrichtungsvertreter, dass es sinnvoll wäre, derartige Angebote zur Ausübung der eigenen Religion zu installieren.

Aus gegebenem Anlass ist die Einrichtung dazu angehalten worden, die gesetzlichen Vorgaben zum Datenschutz zu beachten. Am Tag der Regelprüfung lagen auf dem Schreibtisch im Eingangsbereich Unterlagen aus, die personenbezogene Daten von Nutzer*innen enthielten und für Dritte potentiell einsehbar gewesen wären.

Information und Beratung

Das Beschwerdeverfahren entsprach am Tag der Regelprüfung nicht in allen Bereichen den Vorgaben des § 6 Abs. 2 WTG. Eine Überarbeitung ist jedoch zeitnah erfolgt und nachgewiesen worden.

Beschwerden sind beispielsweise durch die Vertreter der Einrichtung nicht immer dokumentiert worden. Es ist daher der Hinweis erfolgt, dass die Vorgaben des Trägers aus dem Qualitätsmanagement auch an der Basis gelebt werden müssen.

Die Informationen hinsichtlich des Leistungsangebotes werden durch die Einrichtung transparent an die Nutzer*innen bzw. deren Vertreter*innen weitergegeben. Informationen sind über das Internet zugänglich. Alternativ ist entsprechendes Informationsmaterial in der Einrichtung erhältlich.

Mitwirkung und Mitbestimmung

Das WTG gibt vor, dass die Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Nutzer*innen in der Einrichtung durch einen Beirat vertreten werden.

Am Tag der Regelprüfung ist noch kein Nutzerbeirat gewählt worden. Den Nutzer*innen haben sich jedoch bereits Kandidaten vorgestellt. Ein Beirat ist im Nachgang zur Regelprüfung am 03.12.2019 gewählt worden.

Personelle Ausstattung

Die Anzahl der Personen, die persönliche Eignung und die Qualifikation des beschäftigten Pflegepersonals entsprechen den Anforderungen des WTG und der WTG DVO.

Die gem. § 21 Abs. 4 S.1 WTG geforderte Fachkraftquote von 50 % wird am Tag der Regelprüfung erfüllt.

Ebenfalls entsprach der Stellenanteil der Fachkräfte im Sozialen Dienst den Vorgaben der Vergütungsvereinbarung.

Außerdem beschäftigt die Einrichtung eine Hauswirtschaftsfachkraft.

Es bestand Konsens, dass die Beschäftigten zur Gewaltprävention nochmals sensibilisiert werden sollten. Eine entsprechende Schulung hat im Nachgang zur Prüfung laut Mitteilung des Einrichtungsververtreters stattgefunden.

Ebenfalls sind die Vorgaben des Trägers zur strukturierten Einarbeitung der Mitarbeiter zu beachten. In Stichproben konnte festgestellt werden, dass dies nicht immer der Fall war. Es wurde daher seitens der WTG-Behörde dazu beraten, die Einarbeitung aller Beschäftigten gemäß Vorgabe des Trägers sicherzustellen. Die festgestellten Mängel wurden behoben.

Pflege und Betreuung

Am Tag der Regelprüfung wurden wesentliche Mängel im Bereich der Grundpflege, Behandlungspflege und Durchführung von Prophylaxen festgestellt. Es ergaben sich insbesondere Mängel bei der Mundpflege und den damit verbundenen individuellen Risiken. Die hygienischen

Anforderungen im Rahmen der Grundpflege waren nicht immer sichergestellt. Zudem ergaben sich Mängel bei der direkten Wundversorgung. Die Mängel wurden nach Feststellung und Beratung unverzüglich nachweislich behoben.

Die soziale Betreuung der Nutzerinnen und Nutzer war am Tag der Regelprüfung gesichert. Verbesserungspotenziale ergaben sich bei der Einzelbetreuung der Nutzerinnen und Nutzer.

Bei der Überprüfung der Pflegeprozessplanungen in den Stichproben wurde festgestellt, dass Defizite in den Bereichen Risikomanagement und der damit verbundenen Maßnahmenergreifung bestanden. Die festgestellten Mängel wurden bis auf Verbesserungspotenziale nachweislich behoben.

Im Umgang mit Arzneimitteln wurde festgestellt, dass nicht alle Arzneimittel sachgerecht verschlossen gelagert wurden. Der Mangel wurde sofort behoben. Im Umgang mit Bedarfsmedikationen wurde weder die Verabreichung fachgerecht dokumentiert noch die Wirkung kontrolliert. Im Umgang mit Arzneimitteln wurden die hygienischen Anforderungen nicht immer eingehalten. Die Vergabe von Medikamenten orientierte sich nicht immer an den ärztlichen Anordnungen. Die wesentlichen Mängel wurden nachweislich behoben. Es konnte im Rahmen einer unangekündigten Nachprüfung festgestellt werden, dass die Einrichtung trotz der bestehenden Pandemielage an den Defiziten deutlich gearbeitet und zusätzliche Maßnahmen zur Qualitätssicherung getroffen hat. Es bestehen weiterhin geringfügige Mängel, die durch die Einrichtung behoben werden müssen.

Bei der Überprüfung der Dokumentation wurde festgestellt, dass die vorliegenden Diagnosen, Vollmachten und Patientenverfügungen vollständig erfasst wurden. Bei der Auswertung der Bewegungspläne wurde festgestellt, dass diese nicht fachgerecht geführt wurden. Abweichungen von den Pflegeprozessplanungen wurden nicht immer im Pflegebericht dargestellt.

Am Tag der Regelprüfung hielt die Einrichtung ausreichend Schutzmaterialien vor.

Die Einrichtung gewährleistet in den Stichproben eine nachvollziehbare Organisation der ärztlichen Betreuung.

Insgesamt konnte festgestellt werden, dass die Defizite nach der Regelprüfung aktiv bearbeitet wurden.

Die Einrichtung hält ein Konzept zur palliativen Versorgung der Nutzerinnen und Nutzer vor.

Freiheitsentziehende Maßnahmen

Die Einrichtung hält ein Konzept zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen vor. Am Tag der Regelprüfung wurden keine freiheitsentziehenden Maßnahmen durchgeführt.

Die Beschäftigten werden in regelmäßigen Abständen geschult.

Gewaltschutz

Die Einrichtung hält ein geeignetes Konzept zur Gewaltprävention vor. Die Beschäftigten werden in regelmäßigen Abständen geschult. Bei der Regelprüfung wurde festgestellt, dass hinsichtlich der Gewaltprävention konkreter Schulungsbedarf bestand. Dies wurde nach der Beratung

umgesetzt.

Darstellung des Angebots durch die Leistungsanbieterin/den Leistungsanbieter

Um Ihnen eine genauere Vorstellung von dem geprüften Angebot zu geben, hat die Leistungsanbieterin/der Leistungsanbieter die besonderen Merkmale des Angebotes wie folgt beschrieben. Bei der Prüfung wurde festgestellt, dass die nachfolgenden Aussagen/ Beschreibungen zutreffend sind.

Welche besonderen Leistungen beinhaltet das Angebot (maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)?

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

Was zeichnet die Einrichtung/das Angebot besonders aus?

a) hinsichtlich der Konzeption (maximal 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.

b) hinsichtlich der Gestaltung der Räumlichkeiten maximal 700 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Fügen Sie hier bitte Ihren Text ein.